

Bildungscontrolling im Einsatz beim Blended Learning: Kursbeurteilungen, Online Tests, Testzugänge, Nutzungsstatistiken und Qualitätsreports als passende Werkzeuge

D. Bade, G. Nüssel und G. Wilts

SoftDeCC Software GmbH, Kobellstrasse 2a, 80336 München (www.softdecc.com)

Einleitung: Lernen mit Erfolgsnachweisen

Anders als bei der Hochschulausbildung, wo die Effizienz der akademischen Lehre kontinuierlich evaluiert wird [M003] und schon traditionell für jeden Studenten Lernfortschritt und -abschluss mit einer Reihe von Prüfungsterminen dokumentiert werden, fehlt bei der beruflichen Weiterbildung meist die Zeit zur Vorbereitung darauf. Für komplexe Weiterbildungsmaßnahmen (Blended Learning, weitere Terminologien in [R89]) muss der Erfolg, der sich letztlich in der beruflichen Praxis auswirken soll, mit zeitnahen und aufwandsgerechten Nachweisen erbracht werden. Wenn das Lernen nicht nach Zeitplanvorgabe sondern bedarfsgerecht erfolgen soll [TV96], kann dies problematisch werden. Möglichst viele Daten sollten von der Administration durch das eingesetzte „Learning Management System“ (LMS) geliefert werden.

Erfolgsnachweise während der Schulung

Um Kursabbrüche zu vermeiden, sollte kontinuierlich während der Bildungsprogramme mit Abfragen und Tests gleich nach den Einzelveranstaltungen der Erfolg ermittelt werden, um Korrekturen noch für die Folgeveranstaltungen vornehmen zu können.

Einsatz von Fragebogen

Weit verbreitet sind (Online-) Fragebogen, in denen die Aussagen nach Themengruppen zusammengestellt und Zustimmung bis Ablehnung mit Gewichtungen erhoben werden. Auf maschinelle Auswertungen von Online Kursbeurteilungen können Dozenten sofort reagieren, um Fehlentwicklungen vorzubeugen.

Einsatz von Online-Tests

Fragen mit mehreren Antwortvorschlägen (multiple choice) bieten sich an für Online-Zugangstests, -Verständnistests (didaktische Tests) und -Abschlusstests. Zugangstests sollten Erwartungshaltungen zurechtrücken, Verständnistests substantielles Wissen vermitteln und Abschlusstests bei Missbrauch wertlos werden, weil die Ergebnisse dann

– etwa in einer weiterführenden Schulung - nicht nutzbar sind.

Die Integration der Tests in ein LMS bedeutet hier, dass die Antworten auch gleich ausgewertet werden können, ohne dass der Kontext zum Testteilnehmer verloren wird. Abgestimmt auf das Testergebnis können ergänzende Schulungen vorgeschlagen und sofort gebucht werden: so lassen sich auch sehr individuelle Wissenslücken schließen.

Online Testzugänge

Optimal kann der Erfolg einer Schulung bewertet werden, wenn die Teilnehmer das erarbeitete Wissen z.B. bei Konfigurations- oder Justierschulungen sofort umsetzen können – ähnlich wie bei einer Fernwartung. Mit der vollen Planungsfunktionalität eines integrierten LMS können dann sogar *online Testzugänge* zu Labormaschinen zwischen Schulungsteilnehmern abgestimmt, vorbereitet und freigeschaltet werden.

Erfolgsnachweise nach Schulungsabschluß

Nutzungs- und Teilnahmestatistiken lassen sich aus den Administrationsdaten erstellen. Damit können die Kosten der Schulung für jeden Teilnehmer ermittelt und – etwa im Projektgeschäft – mit den später erarbeiteten Kostenvorteilen verglichen werden.

Zur besseren Beurteilung können anonyme Qualitätsreports aus Abschlusstests und Kursbeurteilungen - auch in größeren Zeitabständen zu der Bildungsmaßnahme - erzeugt werden. Den Teilnehmern wird dazu selektiv ein Internetzugang freigeschaltet.

Implementierung im TCmanager

In SoftDeCC's Training Centre Manager (TCmanager) sind Kursbeurteilungen, Online Tests und –Laborzugänge (dLab) komplett verfügbar – auch für die Lernangebote der integrierten eLearning Plattform, die SCORMTM 1.2 implementiert [BSS02]. Reiche Erfahrungen über mehrere Jahre liegen – auch für Zertifizierungsprozesse - vor [B03].

Literatur

[M003] Myers, M., Innovative Evaluation in Academic Settings, Int. Conf. On Higher Education Innovation (Ed. Jerry Willis), International Society for Higher Education Innovation, Kiev, 2003

[R89] Rumble, G., 'Open learning', 'distance learning', and the misuse of language, Open Learning (June 1989), 28-36

[TV96] Trondsen, E., and Vickery, K., Learning On Demand, The next frontier in building competitive advantage, 1996, available: <http://www.sric-bi.com/BIP/Rsums/RS840.shtml>

[BSS02] Bohl, O., Schellhase, J., Sengler, R., and Winand, U., The Shareable Content Object Reference Model (SCORM) – A Critical Review, in IEEE (Ed.) International Conference On Computers in Education (ICCE2002), Auckland

[B03] Bade, D., Software im Training, IT Qualifikation 09/10 2003, 21-23